

Statistischer Bericht

A VI 7 – m04/09

┌ Arbeitsmarkt
im **Land Brandenburg**
April 2009

Statistischer Bericht
A VI 7 – m04/09
Herausgegeben im **Mai 2009**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Druck-Version: 6,- EUR
Excel-Version: 16,- EUR

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Dortustraße 46
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Potsdam

Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418

Berlin

Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg
*Für nichtgewerbliche Zwecke sind
Vervielfältigung und unentgeltliche
Verbreitung, auch auszugsweise, mit
Quellenangabe gestattet. Die Verbrei-
tung, auch auszugsweise, über elek-
tronische Systeme/Datenträger bedarf
der vorherigen Zustimmung. Alle
übrigen Rechte bleiben vorbehalten.*

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in
der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder
geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im April 2009	6
2 Arbeitslose im Land Brandenburg im April 2009 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken	7
3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im April 2009 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen	8
4 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im Dezember 2008	10
5 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im Dezember 2004 bis 2008	11
6 Gemeldete Stellen und ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente im Land Brandenburg im April 2009 nach Arbeitsagenturen	12
7 Arbeitslose im Land Brandenburg im April 2009 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten	13
8 Arbeitslose im Land Brandenburg im April 2009 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreis und Geschlecht	14
9 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im April 2009 nach Bundesländern	15

Vorbemerkungen

Der Statistische Bericht mit Daten zum Arbeitsmarkt im Land Brandenburg wird aus der Presseinformation der Bundesagentur für Arbeit (BA)/Regionaldirektion Berlin-Brandenburg, den Arbeitsmarktreports der Arbeitsagenturen und aus dem Internetangebot der BA zusammengestellt.

Die Daten der Arbeitsmarktstatistik gelten für 3 Monate als vorläufig.

Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Arbeitsmarktstatistik wird einmal monatlich auf der Basis von Verwaltungsdaten ermittelt. Der Erhebungsstichtag wurde ab 2005 auf die Monatsmitte gelegt, vorher lag er am Beginn des letzten Monatsviertels.

Die Arbeitslosen werden nach dem Wohnort und die offenen Stellen nach dem Arbeitsort erfasst.

Die Arbeitsmarktdaten werden nach 3 regionalen Gebietsgliederungssystematiken aufbereitet:

- politisch-administrative Gliederung: z.B. Deutschland insgesamt, Bundesländer, Kreise;
- administrative Gliederung der BA: z.B. Regionaldirektionen, Arbeitsagenturen;
- administrative Gliederung im Rahmen des Sozialgesetzbuches (SGB) II: z.B. Kreise der zugelassenen kommunalen Träger.

Erhoben werden die Daten von Personen, die bei den Agenturen für Arbeit, bei den Arbeitsgemeinschaften nach dem SGB II zwischen Agenturen und Kommunen oder bei den zugelassenen kommunalen Trägern nach dem SGB II (sogenannte Optionskommunen) als Arbeitslose ... gemeldet sind. Die Arbeitsmarktstatistik ist eine Vollerhebung und umfasst alle bei den zuständigen Trägern gemeldeten Personen.¹

Der gesetzliche Auftrag, die Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes zu beschreiben und Statistiken zu erstellen, ist im Sozialgesetzbuch formuliert (§§ 280 ff SGB III und § 53 SGB II). Die in den Arbeitsmarktstatistiken der BA dargestellten Personengruppen bzw. Sachverhalte und die den ausgewiesenen Größen zu Grunde liegenden Definitionen und Abgrenzungen sind im Sozialgesetzbuch (SGB III und IV) festgelegt.²

Die Daten der Arbeitslosen ... sind Sozialdaten nach § 35 SGB I. Auch im Rahmen der Aufbereitung der Arbeitslosenstatistik bleibt diese Sozialdateneigenschaft bestehen. Die Verarbeitung und Weitergabe unterliegt damit den Regelungen des SGB X (§§ 67 ff), insbesondere der Verpflichtung zur Wahrung des Sozialgeheimnisses. Die Arbeitsmarktstatistik unterliegt den statistischen Geheimhaltungsvorschriften des § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG). Insbesondere werden in Tabellen die Zellen mit Werten unter drei vor der Veröffentlichung anonymisiert.¹

Zweck und Ziele der Statistik

Die Ergebnisse aus der Arbeitslosenstatistik werden als wichtige Indikatoren für die zeitnahe Beurteilung der Entwicklung auf dem nationalen Arbeitsmarkt herangezogen. Sie geben Aufschluss über die Entwicklung der Beschäftigungsmöglichkeiten als Folge der wirtschaftlichen Entwicklung und der Arbeitsmarktpolitik.

Zu den Hauptnutzern der Arbeitslosenstatistik zählen Arbeitsagenturen, kommunale Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende, Politik, Verwaltungen, Wissenschaft, Berufs- und Wirtschaftsverbände, Bildungseinrichtungen, Öffentlichkeit und Medien.¹

Erhebungsmethodik

Die notwendigen Daten werden als Sekundärstatistik aus Prozessdaten in Form einer Vollerhebung gewonnen. Basis sind die Daten der bei den regionalen Arbeitsagenturen und den Trägern der Grundsicherung für Arbeitsuchende registrierten Personen.¹

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Ab 01.01.2004 werden Personen, die an Trainingsmaßnahmen der Arbeitsagenturen teilnehmen, nicht mehr in der Statistik der Arbeitslosen ausgewiesen.

Mit der Einführung des SGB II änderten sich ab 2005 die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Arbeitsagenturen. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe waren die Agenturen nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II traten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommunen) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Die Arbeitsmarktstatistik wurde unter Einbeziehung der Grundsicherung für Arbeitsuchende und unter Beibehaltung der Definition der Arbeitslosigkeit aus dem SGB III weitergeführt. Die SGB II-Besonderheiten wurden in die bestehenden Statistikverfahren integriert und insbesondere eine Differenzierung nach Rechtskreis und Trägerschaft ermöglicht.

Ab diesem Zeitpunkt waren die Statistiken zum Teil vorläufig und enthielten auch Schätzwerte, die dann später durch endgültige Daten ersetzt wurden.

Aufgrund gesetzlicher, methodischer und organisatorischer Änderungen der Arbeitsmarktstatistik sowie der Einführung neuer IT-Verfahren bei der Datenübermittlung und –aufbereitung wurden von der BA die Zahlen zur Arbeitslosigkeit für zurückliegende Jahre mehrmals korrigiert. Deshalb ist die Vergleichbarkeit zwischen den Zahlen in diesem Bericht und den Zahlen in früheren Veröffentlichungen nicht mehr gewährleistet.

Weitere Informationsquellen

- Veröffentlichungen und Internetseiten der BA-Statistik: statistik.arbeitsagentur.de;
- Veröffentlichungen und Informationen des Statistischen Bundesamtes: www.destatis.de

¹ Bundesagentur für Arbeit, Qualitätsbericht: Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden, Stand: 24.10.2005

² Statistisches Bundesamt, Qualitätsbericht: Arbeitsmarktstatistik der Arbeitsverwaltung und –vermittlung, Stand Juni 2005

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

• Arbeitslose

Für Leistungsbezieher nach dem SGB II findet die Definition der Arbeitslosigkeit nach dem SGB III Anwendung. Danach ist arbeitslos, wer vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis steht oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausübt, eine versicherungspflichtige Beschäftigung sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen. Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld II erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt
- Erwerbsfähige Hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, erhalten Arbeitslosengeld II; sie werden nicht als arbeitslos gezählt, weil sie für die Arbeitsaufnahme nicht verfügbar sind.

Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

• Arbeitslosenquote

Die Arbeitslosenquoten sind der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen bzw. an den abhängig zivilen Erwerbspersonen. Die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten werden einmal jährlich (ab Berichtsmonat April oder Mai) aktualisiert. Rückrechnungen werden nicht vorgenommen. Zu den zivilen Erwerbspersonen zählen alle abhängig zivilen Erwerbspersonen, Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen. Zu den abhängig zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte und Beamte) zählen die abhängig Erwerbstätigen zuzüglich der Arbeitslosen.

Ab Januar 2009 erfolgt die statistische Berichterstattung und Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen.

• Arbeitsuchende

Arbeitsuchende sind Personen, die eine Beschäftigung als Arbeitnehmer suchen. Dabei ist der Begriff weiter gefasst als der der Arbeitslosen und enthält zusätzlich zu den arbeitslosen Arbeitsuchenden auch die nicht arbeitslosen Arbeitsuchenden. Das sind die Personen, die eine Beschäftigung suchen, auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder eine selbstständige Tätigkeit ausüben oder sich in einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme befinden. Im Personenkreis der Berechtigten nach SGB II sind dies insbesondere die voll erwerbstätigen Arbeitnehmer, die wegen geringen Einkommen einen Aufstockungsbetrag nach SGB II erhalten. Diese müssen sich grundsätzlich für die Aufnahme von besser bezahlten Tätigkeiten zur Verfügung stellen.

• Erwerbsfähige Hilfebedürftige

Das sind Personen im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren, die erwerbsfähig und Hilfebedürftig sind sowie ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der BRD haben. Erwerbsfähig

ist, wer mindestens drei Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des Arbeitsmarktes arbeiten kann. Hilfebedürftig ist, wer seinen Lebensunterhalt und den Lebensunterhalt der in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen nicht aus eigenen Mitteln und vor allem nicht durch Aufnahme einer zumutbaren Arbeit sichern kann. Erwerbsfähige Hilfebedürftige umfassen Erwerbstätige, deren Einkommen nicht zur Deckung des Lebensunterhalts ausreicht sowie Arbeitslose und Personen, die aufgrund berechtigter Einschränkungen (z.B. Kinderbetreuung, Pflege eines Angehörigen, Schulbesuch) derzeit nicht dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.

• Grundsicherung für Arbeitsuchende

Die Grundsicherung für Arbeitsuchende umfasst Leistungen zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhalts.

• Kurzarbeiter

Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, in deren Betrieb wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls mehr als 10 % der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfallen und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben (§ 63 ff Arbeitsförderungsgesetz (AFG)).

Aufgrund der Änderung des § 320 Abs. 4 SGB III haben Arbeitgeber ab Oktober 2006 Daten zur Kurzarbeit nur noch quartalsmäßig (für die einzelnen Monate) zu melden.

Auswertungen zu diesen Daten sind für die Quartale, unter Berücksichtigung der Bearbeitungszeit und eines meldebefindenden „time-lags“ von einem Monat, erst zwei Monate nach Ablauf des Quartals verfügbar.

• Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts

Diese Leistungen setzen sich aus Arbeitslosengeld II und Sozialgeld zusammen. Die Höhe der jeweiligen Leistung richtet sich nach dem Gesamtbedarf abzüglich der jeweils anrechenbaren Einkommen und Vermögen. Arbeitslosengeld II erhalten alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Es umfasst die Regelleistung, Leistungen für Mehrbedarf, Einmalleistungen, Beiträge zur gesetzlichen Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung sowie Leistungen für Unterkunft und Heizung. Ehemalige Arbeitslosengeldempfänger erhalten während der ersten 24 Monate nach Erlöschen des Arbeitslosengeldanspruchs einen Zuschlag. Die nicht erwerbsfähigen Mitglieder in einer Bedarfsgemeinschaft wie z.B. Eltern, Partner und minderjährige unverheiratete Kinder erhalten Sozialgeld, das sich aus den gleichen Komponenten wie das Arbeitslosengeld II zusammensetzt.

• Gemeldete Stellen

Als gemeldete Stellen gelten die den Arbeitsagenturen zur Verfügung gemeldeten Arbeitsplätze mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als 7 Kalendertagen.

1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im April 2009

Merkmal	2009			Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	April	März	Februar	absolut	Prozent
Arbeitslose insgesamt	178 137	184 152	185 566	– 8 932	– 4,8
Frauen	79 640	81 116	82 023	– 9 739	– 10,9
Männer	98 497	103 036	103 543	807	0,8
15 bis unter 20 Jahre	2 216	2 307	2 439	– 240	– 9,8
15 bis unter 25 Jahre	19 461	20 557	20 468	– 616	– 3,1
55 bis unter 65 Jahre	29 657	29 977	29 834	3 645	14,0
Ausländer	4 916	4 914	4 997	– 243	– 4,7
Arbeitslose insgesamt	178 137	184 152	185 566	– 8 932	– 4,8
Cottbus	44 442	45 758	46 086	– 2 407	– 5,1
Eberswalde	24 934	26 099	26 606	– 2 735	– 9,9
Frankfurt (Oder)	32 428	33 455	34 051	– 959	– 2,9
Neuruppin	39 389	40 823	40 975	– 1 926	– 4,7
Potsdam	36 944	38 017	37 848	– 905	– 2,4
Arbeitslose Frauen	79 640	81 116	82 023	– 9 739	– 10,9
Cottbus	20 706	20 984	21 300	– 3 052	– 12,8
Eberswalde	11 351	11 756	12 008	– 2 031	– 15,2
Frankfurt (Oder)	13 945	14 140	14 400	– 1 257	– 8,3
Neuruppin	17 970	18 292	18 378	– 2 088	– 10,4
Potsdam	15 668	15 944	15 937	– 1 311	– 7,7
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	13,2	13,7	13,8	– 0,7	x
Frauen	12,4	12,6	12,8	– 1,5	x
Männer	14,0	14,6	14,7	0,2	x
15 bis unter 20 Jahre	5,2	5,4	5,7	– 0,1	x
15 bis unter 25 Jahre	12,8	13,6	13,5	0,0	x
55 bis unter 65 Jahre	17,2	17,4	17,3	1,2	x
Ausländer	25,3	25,3	25,7	2,6	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	14,7	15,2	15,3	– 0,7	x

¹ ab Januar 2009 Umstellung der Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen

2 Arbeitslose im Land Brandenburg im April 2009 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken

Arbeitsagentur — Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt	Veränderung gegenüber			
		Vormonat		Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent	absolut	Prozent
Arbeitsagenturen					
Cottbus	44 442	– 1 316	– 2,9	– 2 407	– 5,1
Eberswalde	24 934	– 1 165	– 4,5	– 2 735	– 9,9
Frankfurt (Oder)	32 428	– 1 027	– 3,1	– 959	– 2,9
Neuruppin	39 389	– 1 434	– 3,5	– 1 926	– 4,7
Potsdam	36 944	– 1 073	– 2,8	– 905	– 2,4
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	6 173	– 89	– 1,4	– 494	– 7,4
Cottbus	8 676	102	1,2	145	1,7
Frankfurt (Oder)	5 425	4	0,1	– 49	– 0,9
Potsdam	7 101	– 111	– 1,5	220	3,2
Landkreise					
Barnim	11 660	– 436	– 3,6	– 1 310	– 10,1
Dahme-Spreewald	7 705	– 285	– 3,6	– 634	– 7,6
Elbe-Elster	10 905	– 304	– 2,7	– 637	– 5,5
Havelland	10 060	– 354	– 3,4	– 307	– 3,0
Märkisch-Oderland	14 315	– 510	– 3,4	– 201	– 1,4
Oberhavel	13 011	– 312	– 2,3	– 1 213	– 8,5
Oberspreewald-Lausitz	11 919	– 485	– 3,9	– 708	– 5,6
Oder-Spree	12 688	– 521	– 3,9	– 709	– 5,3
Ostprignitz-Ruppin	9 381	– 439	– 4,5	– 101	– 1,1
Potsdam-Mittelmark	9 359	– 482	– 4,9	– 285	– 3,0
Prignitz	6 937	– 329	– 4,5	– 305	– 4,2
Spree-Neiße	9 770	– 431	– 4,2	– 950	– 8,9
Teltow-Fläming	9 778	– 304	– 3,0	31	0,3
Uckermark	13 274	– 729	– 5,2	– 1 425	– 9,7
Land Brandenburg	178 137	– 6 015	– 3,3	– 8 932	– 4,8

3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im April 2009 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen

Merkmal	April		März 2009	Veränderung zum	
	2009	2008		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Land Brandenburg					
Arbeitslose insgesamt	178 137	187 069	184 152	– 3,3	– 4,8
Frauen	79 640	89 379	81 116	– 1,8	– 10,9
Männer	98 497	97 690	103 036	– 4,4	0,8
15 bis unter 20 Jahre	2 216	2 456	2 307	– 3,9	– 9,8
15 bis unter 25 Jahre	19 461	20 077	20 557	– 5,3	– 3,1
55 bis unter 65 Jahre	29 657	26 012	29 977	– 1,1	14,0
Ausländer	4 916	5 159	4 914	0,0	– 4,7
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	13,2	13,9	13,7	x	x
Frauen	12,4	13,9	12,6	x	x
Männer	14,0	13,8	14,6	x	x
15 bis unter 20 Jahre	5,2	5,3	5,4	x	x
15 bis unter 25 Jahre	12,8	12,8	13,6	x	x
55 bis unter 65 Jahre	17,2	16,0	17,4	x	x
Ausländer	25,3	22,7	25,3	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	14,7	15,4	15,2	x	x
Cottbus					
Arbeitslose insgesamt	44 442	46 849	45 758	– 2,9	– 5,1
Frauen	20 706	23 758	20 984	– 1,3	– 12,8
Männer	23 736	23 091	24 774	– 4,2	2,8
15 bis unter 20 Jahre	448	430	467	– 4,1	4,2
15 bis unter 25 Jahre	4 459	4 485	4 664	– 4,4	– 0,6
55 bis unter 65 Jahre	8 216	7 228	8 296	– 1,0	13,7
Ausländer	924	1 003	924	–	– 7,9
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	15,7	16,3	16,2	x	x
Frauen	15,6	17,6	15,8	x	x
Männer	15,8	15,1	16,5	x	x
15 bis unter 20 Jahre	4,8	4,3	5,0	x	x
15 bis unter 25 Jahre	13,6	13,0	14,2	x	x
55 bis unter 65 Jahre	22,5	20,8	22,7	x	x
Ausländer	22,9	23,9	22,9	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	17,5	18,1	18,0	x	x
Eberswalde					
Arbeitslose insgesamt	24 934	27 669	26 099	– 4,5	– 9,9
Frauen	11 351	13 382	11 756	– 3,4	– 15,2
Männer	13 583	14 287	14 343	– 5,3	– 4,9
15 bis unter 20 Jahre	349	419	343	1,7	– 16,7
15 bis unter 25 Jahre	2 848	3 144	2 934	– 2,9	– 9,4
55 bis unter 65 Jahre	4 130	3 859	4 237	– 2,5	7,0
Ausländer	556	563	546	1,8	– 1,2
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	15,1	16,8	15,8	x	x
Frauen	14,4	17,1	14,9	x	x
Männer	15,8	16,6	16,6	x	x
15 bis unter 20 Jahre	6,5	7,2	6,4	x	x
15 bis unter 25 Jahre	15,3	16,5	15,8	x	x
55 bis unter 65 Jahre	18,9	18,8	19,3	x	x
Ausländer	30,4	29,4	29,8	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	16,7	18,6	17,5	x	x

3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im April 2009 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen

Merkmal	April		März 2009	Veränderung zum	
	2009	2008		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Frankfurt (Oder)					
Arbeitslose insgesamt	32 428	33 387	33 455	- 3,1	- 2,9
Frauen	13 945	15 202	14 140	- 1,4	- 8,3
Männer	18 483	18 185	19 315	- 4,3	1,6
15 bis unter 20 Jahre	401	481	395	1,5	- 16,6
15 bis unter 25 Jahre	3 531	3 782	3 759	- 6,1	- 6,6
55 bis unter 65 Jahre	5 349	4 306	5 340	0,2	24,2
Ausländer	1 307	1 273	1 318	- 0,8	2,7
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	13,8	14,1	14,2	x	x
Frauen	12,3	13,4	12,5	x	x
Männer	15,1	14,8	15,8	x	x
15 bis unter 20 Jahre	5,2	6,0	5,1	x	x
15 bis unter 25 Jahre	13,0	13,8	13,9	x	x
55 bis unter 65 Jahre	17,8	15,2	17,7	x	x
Ausländer	42,6	35,5	43,0	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	15,3	15,6	15,7	x	x
Neuruppin					
Arbeitslose insgesamt	39 389	41 315	40 823	- 3,5	- 4,7
Frauen	17 970	20 058	18 292	- 1,8	- 10,4
Männer	21 419	21 257	22 531	- 4,9	0,8
15 bis unter 20 Jahre	471	600	519	- 9,2	- 21,5
15 bis unter 25 Jahre	4 242	4 437	4 579	- 7,4	- 4,4
55 bis unter 65 Jahre	6 323	5 781	6 335	- 0,2	9,4
Ausländer	688	721	675	1,9	- 4,6
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	13,6	14,4	14,1	x	x
Frauen	13,0	14,7	13,2	x	x
Männer	14,1	14,1	14,8	x	x
15 bis unter 20 Jahre	5,0	6,0	5,5	x	x
15 bis unter 25 Jahre	13,3	13,3	14,3	x	x
55 bis unter 65 Jahre	17,5	17,2	17,6	x	x
Ausländer	22,3	21,5	21,9	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	15,0	15,9	15,6	x	x
Potsdam					
Arbeitslose insgesamt	36 944	37 849	38 017	- 2,8	- 2,4
Frauen	15 668	16 979	15 944	- 1,7	- 7,7
Männer	21 276	20 870	22 073	- 3,6	1,9
15 bis unter 20 Jahre	547	526	583	- 6,2	4,0
15 bis unter 25 Jahre	4 381	4 229	4 621	- 5,2	3,6
55 bis unter 65 Jahre	5 639	4 838	5 769	- 2,3	16,6
Ausländer	1 441	1 599	1 451	- 0,7	- 9,9
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	9,9	10,2	10,2	x	x
Frauen	8,7	9,6	8,9	x	x
Männer	11,0	10,7	11,4	x	x
15 bis unter 20 Jahre	4,9	4,4	5,3	x	x
15 bis unter 25 Jahre	10,6	9,9	11,2	x	x
55 bis unter 65 Jahre	11,8	10,6	12,1	x	x
Ausländer	19,5	16,6	19,6	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	11,1	11,3	11,4	x	x

¹ ab Januar 2009 Umstellung der Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen

4 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im Dezember 2008

Merkmal — Arbeitsagentur	Dezember 2008	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent
Kurzarbeiter insgesamt	8 155	5 078	165,0
Frauen	1 331	921	224,6
Männer	6 824	4 157	155,9
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von			
bis 25 %	4 064	3 077	311,8
über 25 bis 50 %	2 327	1 596	218,3
über 50 bis 75 %	1 009	356	54,5
über 75 bis 100 %	755	49	6,9
Kurzarbeiter insgesamt	8 155	5 078	165,0
Cottbus	1 864	1 103	144,9
Eberswalde	645	221	52,1
Frankfurt (Oder)	2 745	2 246	450,1
Neuruppin	1 440	549	61,6
Potsdam	1 461	959	191,0
Männer	6 824	4 157	155,9
Cottbus	1 444	856	145,6
Eberswalde	594	224	60,5
Frankfurt (Oder)	2 282	1 834	409,4
Neuruppin	1 211	406	50,4
Potsdam	1 293	837	183,6
Frauen	1 331	921	224,6
Cottbus	420	247	142,8
Eberswalde	51	– 3	– 5,6
Frankfurt (Oder)	463	412	807,8
Neuruppin	229	143	166,3
Potsdam	168	122	265,2
Betriebe mit Kurzarbeitern	644	174	37,0

5 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im Dezember 2004 bis 2008

Merkmal — Arbeitsagentur	Dezember				
	2008	2007	2006	2005	2004
Kurzarbeiter insgesamt	8 155	3 077	2 144	2 102	4 007
Frauen	1 331	410	306	554	987
Männer	6 824	2 667	1 838	1 548	3 020
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von					
bis 25 %	4 064	987	596	803	899
über 25 bis 50 %	2 327	731	620	729	1 118
über 50 bis 75 %	1 009	653	404	319	914
über 75 bis 100 %	755	706	524	251	1 076
Kurzarbeiter insgesamt	8 155	3 077	2 144	2 102	4 007
Cottbus	1 864	761	554	544	941
Eberswalde	645	424	131	435	496
Frankfurt (Oder)	2 745	499	271	328	476
Neuruppin	1 440	891	821	412	1 532
Potsdam	1 461	502	367	383	562
Männer	6 824	2 667	1 838	1 548	3 020
Cottbus	1 444	588	461	458	721
Eberswalde	594	370	105	299	403
Frankfurt (Oder)	2 282	448	233	249	345
Neuruppin	1 211	805	722	302	1 126
Potsdam	1 293	456	317	240	425
Frauen	1 331	410	306	554	987
Cottbus	420	173	93	86	220
Eberswalde	51	54	26	136	93
Frankfurt (Oder)	463	51	38	79	131
Neuruppin	229	86	99	110	406
Potsdam	168	46	50	143	137
Betriebe mit Kurzarbeitern	644	470	311	284	440

6 Gemeldete Stellen und ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente¹ im Land Brandenburg im April 2009 nach Arbeitsagenturen

Merkmal	Land Brandenburg insgesamt	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (O.)	Neuruppin	Potsdam
Gemeldete Stellen						
Zugang im Monat	7 138	1 229	748	1 265	1 106	2 790
Zugang seit Jahresbeginn	27 110	5 072	2 573	4 525	4 647	10 293
Bestand am Monatsende	15 641	2 373	1 265	1 678	1 646	8 679
Qualifizierung						
Berufliche Weiterbildung	7 307	1 906	807	1 118	1 225	2 251
Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen	1 334	382	118	151	417	266
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	3 491	649	509	811	730	792
Beschäftigung schaffende Maßnahmen						
Arbeitsgelegenheiten nach § 16d SGB II	12 267	2 369	1 052	2 042	2 167	4 637
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	765	251	58	190	29	237

¹ vorläufige Werte

7 Arbeitslose im Land Brandenburg im April 2009 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose							Arbeitslosenquote ¹ bezogen auf			
	ins-gesamt	Frauen	Männer	Aus-länder	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 bis unter 65 Jahre	alle zivilen Erwerbspersonen			abhängig zivile Erwerbs-personen
								ins-gesamt	Frauen	Männer	
Kreisfreie Städte											
Brandenburg an der Havel	6 173	2 733	3 440	225	89	707	933	16,0	15,0	16,9	17,8
Cottbus	8 676	3 871	4 805	403	94	1 043	1 389	15,7	14,4	16,8	17,5
Frankfurt (Oder)	5 425	2 337	3 088	279	60	591	773	16,2	14,4	18,0	18,1
Potsdam	7 101	2 915	4 186	620	100	813	886	8,8	7,3	10,3	9,9
Landkreise											
Barnim	11 660	4 984	6 676	351	180	1 444	1 803	12,3	10,9	13,6	13,7
Dahme-Spreewald	7 705	3 373	4 332	236	103	847	1 285	9,1	8,3	9,7	10,1
Elbe-Elster	10 905	5 236	5 669	141	90	1 047	1 979	17,5	18,3	16,8	19,6
Havelland	10 060	4 530	5 530	216	162	1 028	1 618	12,3	11,6	12,9	13,7
Märkisch-Oderland	14 315	6 058	8 257	280	196	1 489	2 310	13,9	12,3	15,5	15,5
Oberhavel	13 011	5 831	7 180	286	116	1 414	2 159	12,1	11,2	12,9	13,4
Oberspreewald-Lausitz	11 919	5 704	6 215	170	112	1 080	2 285	17,8	18,5	17,2	19,9
Oder-Spree	12 688	5 550	7 138	748	145	1 451	2 266	12,8	11,6	13,8	14,1
Ostprignitz-Ruppin	9 381	4 242	5 139	123	95	991	1 404	16,6	15,8	17,4	18,3
Potsdam-Mittelmark	9 359	3 849	5 510	199	125	1 096	1 693	8,6	7,4	9,7	9,6
Prignitz	6 937	3 367	3 570	63	98	809	1 142	15,7	16,4	15,1	17,5
Spree-Neiße	9 770	4 426	5 344	153	107	917	1 966	13,9	13,2	14,5	15,3
Teltow-Fläming	9 778	4 267	5 511	218	175	1 290	1 439	11,1	10,3	11,8	12,4
Uckermark	13 274	6 367	6 907	205	169	1 404	2 327	18,9	19,2	18,6	20,7
Land Brandenburg	178 137	79 640	98 497	4 916	2 216	19 461	29 657	13,2	12,4	14,0	14,7

¹ ab Januar 2009 Umstellung der Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen

**8 Arbeitslose im Land Brandenburg im April 2009 nach Verwaltungsbezirken,
Rechtskreis und Geschlecht**

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt	SGB III			SGB II		
		insgesamt	Frauen	Männer	insgesamt	Frauen	Männer
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	6 173	1 430	671	759	4 743	2 062	2 681
Cottbus	8 676	2 286	961	1 325	6 390	2 910	3 480
Frankfurt (Oder)	5 425	1 306	524	782	4 119	1 813	2 306
Potsdam	7 101	2 138	843	1 295	4 963	2 072	2 891
Landkreise							
Barnim	11 660	3 356	1 390	1 966	8 304	3 594	4 710
Dahme-Spreewald	7 705	3 060	1 389	1 671	4 645	1 984	2 661
Elbe-Elster	10 905	3 633	1 830	1 803	7 272	3 406	3 866
Havelland	10 060	3 323	1 425	1 898	6 737	3 105	3 632
Märkisch-Oderland	14 315	4 322	1 790	2 532	9 993	4 268	5 725
Oberhavel	13 011	4 698	2 072	2 626	8 313	3 759	4 554
Oberspreewald-Lausitz	11 919	3 911	1 937	1 974	8 008	3 767	4 241
Oder-Spree	12 688	4 578	1 888	2 690	8 110	3 662	4 448
Ostprignitz-Ruppin	9 381	2 643	1 161	1 482	6 738	3 081	3 657
Potsdam-Mittelmark	9 359	3 586	1 458	2 128	5 773	2 391	3 382
Prignitz	6 937	2 297	1 078	1 219	4 640	2 289	2 351
Spree-Neiße	9 770	4 182	1 766	2 416	5 588	2 660	2 928
Teltow-Fläming	9 778	3 353	1 404	1 949	6 425	2 863	3 562
Uckermark	13 274	3 675	1 632	2 043	9 599	4 735	4 864
Land Brandenburg	178 137	57 777	25 219	32 558	120 360	54 421	65 939

9 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im April 2009 nach Bundesländern

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat		Arbeitslose		Arbeitslosenquote im Berichtsmonat	
		absolut	Prozent	SGB III	SGB II	alle zivilen EP	abhängig zivile EP
Baden-Württemberg	289 364	55 789	23,9	144 808	144 556	5,2	5,8
Bayern	333 076	41 291	14,2	177 353	155 723	5,1	5,8
Berlin	245 250	446	0,2	47 217	198 033	14,5	17,0
Brandenburg	178 137	- 8 932	- 4,8	57 777	120 360	13,2	14,7
Bremen	39 378	1 159	3,0	8 748	30 630	12,2	13,5
Hamburg	80 726	5 807	7,8	24 634	56 092	9,0	10,4
Hessen	223 111	11 850	5,6	78 763	144 348	7,2	8,1
Mecklenburg-Vorpommern	128 243	- 5 002	- 3,8	38 741	89 502	14,6	16,0
Niedersachsen	322 183	7 451	2,4	112 304	209 879	8,1	9,1
Nordrhein-Westfalen	821 502	39 062	5,0	257 931	563 571	9,2	10,2
Rheinland-Pfalz	134 948	15 442	12,9	57 829	77 119	6,5	7,3
Saarland	40 798	2 177	5,6	14 233	26 565	8,0	8,8
Sachsen	302 924	4 332	1,5	99 604	203 320	14,0	15,6
Sachsen-Anhalt	180 914	- 7 680	- 4,1	55 903	125 011	14,5	15,9
Schleswig-Holstein	114 493	3 529	3,2	39 938	74 555	8,1	9,2
Thüringen	149 779	4 184	2,9	60 397	89 382	12,5	13,8
Bundesrepublik Deutschland	3 584 826	170 905	5,0	1 276 180	2 308 646	8,6	9,6
Bundesgebiet Ost	1 185 247	- 12 652	- 1,1	359 639	825 608	13,9	15,5
Bundesgebiet West	2 399 579	183 557	8,3	916 541	1 483 038	7,2	8,1

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg. Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843
Fax 0331 39-418
Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3540
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen. Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 11
Tel. 0355 4868-227
Fax 0355 4868-144
undine.neumann@statistik-bbb.de